

## Interkulturelle Wochen 2020

# Der Libanon – ein Land am Abgrund



**Referent: Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund**  
**Mittwoch, 16. 9. 2020, 20:00 Uhr**  
**Um 19:00 Uhr Friedensgebet in der Interkulturellen Woche**  
**Pauluskirche, Kurhausstr. 4, KH**

Schlimmer scheint es nicht mehr kommen zu können für den Libanon: Das Land ist wirtschaftlich am Ende, nachdem die Eliten die Banken systematisch geplündert und das Geld in die privaten Taschen umgeleitet haben. Seit Oktober 2019 hat die Zivilgesellschaft demonstriert: So geht es nicht weiter! Die Menschen forderten den Rücktritt der Regierung und einen Neuanfang für das Land.

Dann kam Corona mit einem lock-down im ganzen Land. Und am 4. August kommt es zur verheerenden Explosion von 2750 Tonnen Ammoniumnitrat im Hafen von Beirut, die grosse Teile der Stadt zerstört hat. Auch dafür ist die Regierung verantwortlich, denn wahrscheinlich wollte irgendwer noch ein Geschäft machen mit dem hochexplosiven Material, das im Hafen seit 2014 eingelagert war.

Was sind die Perspektiven für das Land in der Krise? Welche Akteure haben das Potential, den Libanon aus dem Chaos zu retten?

Clemens Ronnefeldt war im Oktober 2019 mit einer Gruppe des Ausländerpfarramts unterwegs im Libanon. Er nimmt uns mit in ein Land, das trotz aller Krisen auch eine vielfältige und aktive Zivilgesellschaft hat: Organisationen helfen den über 1 Million syrischen Flüchtlingen, kämpfen für die Rechte von Frauen, arbeiten für den Frieden und für die Verständigung der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften.

Es werden diese Projekte vorgestellt. Das Netzwerk am Turm e.V. sammelt für das Haus des Friedens im Libanon zudem Spenden für die Opfer der Explosion in Beirut.

**Veranstalter: Ausländerpfarramt und Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach**  
Siggie Pick, Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach, [www.auslaenderpfarramt.de](http://www.auslaenderpfarramt.de)

## Haus des Friedens im Libanon (Dar Assalam)

### Spendenaufruf: Nothilfe Beirut

Liebe Freunde und Unterstützer des Dar Assalam,

wie viele sind wir erschüttert über die verheerenden Folgen der Explosionen im Hafen von Beirut am 04.08.2020, die über 140 Tote und Tausende von Verletzten gefordert hat, 300.000 Beiruter obdachlos gemacht haben und einen Sachschaden in Höhe von mehreren Milliarden Euro verursacht hat. In Anbetracht der Wirtschaftskrise, des drohenden Staatsbankrott, der galoppierenden Inflation und der Corona-Pandemie ist klar, dass die Einwohner von Beirut auf sich gestellt sind, vom libanesischen Staat ist keine nennenswerte Unterstützung zu erwarten. Um so dringender sind die Beiruter auf Hilfe von außen angewiesen.



Wir waren überwältigt von der Welle von Mitgefühl und Hilfsangeboten, die uns erreicht hat. Wir möchten hiermit allen, die uns auf die verschiedensten Wege erreicht haben, von ganzem Herzen danken.

Wir möchten gern einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der Opfer vor Ort leisten. Da wie fast immer die Frauen und Mädchen am meisten unter der fürchterlichen Situation zu leiden haben, stehen diese im Focus unserer Hilfe. Nach längeren Beratungen haben wir uns zu folgenden drei Hilfsangeboten entschieden:

- 1. Wir werden das Dar Assalam als eine Art Notherberge für obdachlose Frauen öffnen. Wegen der Covid-19-Pandemie und der deswegen einzuhaltenden sozialen Distanz werden wir das Haus allerdings nur zur Hälfte belegen.**
- 2. In Zusammenarbeit mit den libanesischen, konfessionsübergreifenden NGO's „Kafa“ und „Libanesische demokratische Frauenvereinigung“, wollen wir Frauen in Not unterstützen.**

Beide Organisationen versuchen, soweit ihre Mittel reichen, Unterkünfte für obdachlose Frauen zu organisieren, sie mit Lebens- und Hygienemitteln zu versorgen, sie bei der Instandsetzung ihrer Wohnungen zu unterstützen, wenn diese noch bewohnbar sind, und sie finanziell zu unterstützen.

Wir haben diese Organisationen ausgesucht, da wir diese und ihre hervorragende Arbeit kennen und schätzen und auch wissen, dass hier kein Geld in irgendwelchen dunklen Kanälen versickern wird.

Die Spenden können auf das Konto des Vereins „Netzwerk am Turm e.V.“, Wassersümpfchen 23, 55543 Bad Kreuznach, Vorsitzender: Pfarrer Siggie Pick) überwiesen werden:

**Netzwerk am Turm e.V.**

**IBAN: DE58 5609 0000 0006 5347 16**

**BIC: GENODE51KRE (Volksbank RNH eG)**

Verwendungszweck: „**Dar Assalam Libanon: Nothilfe Beirut**“

Uwe Weltzien

(1. Vorsitzender des Vereins Dar Assalam) und das Team vom Dar Assalam